

# Auswahlkriterien

**für die baden-württembergischen Förderprogramme des  
GAP-Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland  
2023-2027  
der Interventionskategorien zur  
Entwicklung des Ländlichen Raums**

## **Regionaler Planteil GAP-Strategieplan**

**gemäß Verordnung (EU) 2021/2115 mit Vorschriften für die Unterstützung  
der von den Mitgliedstaaten im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu  
erstellenden und durch den Europäischen Garantiefonds für die  
Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu finanzierenden  
Strategiepläne (GAP-Strategiepläne) und zur Aufhebung der Verordnung  
(EU) Nr. 1305/2013 sowie der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013  
vom 02.12.2021**

beschlossen bei der 1. Sitzung des baden-württembergischen regionalen  
Begleitausschusses GAP-SP  
am 13. Januar 2023 in Stuttgart

beschlossen bei der 2. Sitzung des baden-württembergische regionalen  
Begleitausschuss GAP-SP am 16. Juni 2023 in Stuttgart

# Grundsätzliche Hinweise zur Anwendung bei der Auswahl der Förderanträge

*Diese Hinweise zur Anwendung der Auswahlkriterien bei der Auswahl der Förderanträge enthalten grundsätzliche, förderprogrammübergreifende Informationen. Eventuell notwendige förderprogrammspezifische Angaben sind in geeigneter Form (z.B. durch Aufnahme in die jeweilige Verwaltungsvorschrift) zu kommunizieren.*

## Rechtsgrundlagen, Anwendungsbereich

Es können nur Vorhaben mit ELER-Mitteln kofinanziert werden, die sowohl die Förderbestimmungen (gemäß VwV) als auch die nach Artikel 79 Absatz 1 der VO (EU) 2021/2115 (GAP-SP-VO) vorgeschriebenen Auswahlkriterien erfüllen.

Nach Artikel 79 Absatz 1 dieser Verordnung legt die regionale Verwaltungsbehörde nach Anhörung des regionalen Begleitausschusses des nationalen GAP-Strategieplans im Land Baden-Württemberg 2023-2027 für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) Auswahlkriterien fest.

Die Auswahlkriterien zu den einzelnen Förderprogrammen sind in der nachfolgenden Übersicht "Auswahlkriterien GAP-SP" aufgelistet. Die Prinzipien für die Festlegung und Anwendung der Auswahlkriterien sind im GAP-SP bei den jeweiligen Interventionen bzw. Teilinterventionen (= ELER-Bezeichnung), die die Förderprogramme in der ELER-Struktur beschreiben, erläutert. Sie wurden von der ELER-Verwaltungsbehörde (Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, MLR) entworfen und mit dem regionalen Begleitausschuss GAP Strategieplan für Baden-Württemberg bei der konstituierenden Sitzung am 13. Januar 2023 abgestimmt. Die Auswahlkriterien können bei Bedarf im Verlauf der Förderperiode in Abstimmung mit dem Begleitausschuss angepasst werden.

Zwingend anzuwenden sind die Auswahlkriterien bei folgenden baden-württembergischen Förderprogrammen des GAP-Strategieplans 2023-2027 (regionaler Planteil GAP-SP):

- Zusammenarbeit (Europäische Innovationspartnerschaft (EIP)),
- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP),
- Förderung von Investitionen in kleinen landwirtschaftlichen Betrieben (IKLB),
- Diversifizierung,
- Marktstrukturverbesserung,
- Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (IMF),
- Naturparke in Baden-Württemberg,
- Nachhaltige Waldwirtschaft (NWW),
- Weiterbildungsoffensive in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum.

Nicht relevant sind nach Artikel 79 der GAP-SP-VO die Auswahlkriterien für die Interventionskategorien nach Art. 70, 71 und 72 der GAP-SP-VO. Darunter fallen unter anderem das Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT II), die Landschaftspflegeleitlinie Teil A, die Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AZL) sowie die Umweltzulage Wald (UZW). Für die Auswahl von Vorhaben im Rahmen von LEADER wenden die LEADER-Aktionsgruppen spezifische Auswahlkriterien an, die jeweils von der LEADER-Aktionsgruppe festzulegen sind.

#### Bedeutung, Zweck und Ziele der Auswahlkriterien

- Auswahlkriterien dienen der Feinsteuerung bei der Auswahl der Förderanträge für die Förderung mit ELER-Mitteln. Sie sind nicht zu verwechseln mit den Förderbestimmungen, die in den Förderrichtlinien bzw. Verwaltungsvorschriften festgelegt sind.
- Auswahlkriterien sollen darüber hinaus insbesondere die Gleichbehandlung der Antragstellerinnen / Antragsteller sowie eine bessere Nutzung der Finanzmittel im Sinne einer Bestenauslese gewährleisten. Sie müssen transparent, zählbar und kontrollierbar sein.
- Jedes Auswahlkriterium hat eine bestimmte Punktzahl. Die Gesamtpunktzahl definiert einen bestimmten Qualitätsstandard des Vorhabens im Sinne des EU-Mehrwerts. Die Bewertung der Qualität des Förderantrags bzw. des Vorhabens findet in Bezug auf die im GAP-SP dargestellten Bedarfe statt, die auf der Grundlage der Stärken-Schwächen-Analyse bei der Erstellung des GAP-SP ermittelt wurden, sowie den festgelegten Spezifischen Zielen nach Artikel 6 der Verordnung (EU) 2021/2115.
- Es können nur solche Vorhaben bewilligt werden, die unter Anwendung von Auswahlkriterien ausgewählt worden sind. Die Anwendung der Auswahlkriterien erfolgt auch in Fällen, in denen das verfügbare Budget ausreichend ist oder größer ist als die Nachfrage nach Fördermitteln.

#### Auswahlverfahren

- Die Auswahl der zu bewilligenden Vorhaben wird grundsätzlich von der bewilligenden Stelle durchgeführt.
- Die Auswahl erfolgt
  - entweder an bestimmten, mit dem jeweils zuständigen Fachreferat des MLR abgestimmten Stichtagen im Rahmen von festgelegten Budgets aus den jeweils vorliegenden bewilligungsreifen Förderanträgen, d.h. die Verwaltungsprüfung muss abgeschlossen sein,
  - oder nach Aufrufen ("Calls") (Förderprogramm Zusammenarbeit / EIP).
- Diese Termine sowie die jeweiligen Budgets müssen rechtzeitig vorab bekannt gegeben werden. Die Bekanntgabe erfolgt durch das MLR über die GAP-Homepage ([www.gap-bw.de](http://www.gap-bw.de)). Das Auswahlverfahren einschließlich der Information des Antragstellers über das Ergebnis der Auswahl ist in der Checkliste zur Prüfung des

Förderantrags zu dokumentieren.

- Bei der Auswahl werden die Förderanträge in ein Ranking gebracht. Die Vorhaben mit dem höchsten EU-Mehrwert werden mit ELER-Mitteln gefördert. Bei Punktgleichheit von mehreren Anträgen, für die der noch verfügbare Restbetrag des für die Auswahl verfügbaren Budgets nicht ausreicht, entscheidet das Eingangsdatum der Anträge.
- Mit ELER-Mitteln können nur solche Vorhaben gefördert werden, die den Schwellenwert (Mindestpunktzahl) erreichen. Die Schwellenwerte sind für die einzelnen Förderprogramme bzw. für jede Intervention, Teilintervention bzw. jeden Fördergegenstand in der Übersicht "Auswahlkriterien" festgelegt.
- Vorhaben, die bei einer Auswahl die Mindestpunktzahl, aber nicht die für eine Förderzusage notwendige Anzahl von Punkten im Rahmen des Rankings erreichen, können an einer weiteren Auswahl teilnehmen.
- Die Antragstellerin / Antragsteller sind über das Ergebnis der Auswahl nach einem Auswahlverfahren zu informieren. Bei Vorhaben, welche die Mindestpunktzahl erreicht haben, die aber aufgrund des Budgets nicht ausgewählt werden konnten, enthält die Information den Hinweis, dass das Vorhaben beim nächsten Auswahltermin bei unveränderten Auswahlkriterien und unveränderten Förderbestimmungen erneut in das Verfahren aufgenommen wird.
- Wenn sich die Auswahlkriterien oder Förderbestimmungen ändern, sind die Antragstellerinnen / Antragsteller vorliegender Bewilligungsanträge, die für die (erneute) Teilnahme an einem Auswahlverfahren vorgesehen sind, zu informieren, um ihnen die Möglichkeit einer Antragsanpassung zu geben.

## Inhaltsverzeichnis

Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) .....	2
Förderung von Investitionen in kleinen landwirtschaftlichen Betrieben (IklB) .....	5
Diversifizierung.....	7
Marktstrukturverbesserung .....	9
Nachhaltige Waldwirtschaft (NWW) .....	11
Naturparke .....	20
Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (IMF) .....	28
Europäische Innovationspartnerschaft (EIP) .....	32
Weiterbildungsoffensive.....	37

<b>Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)</b>	
<b>Artikel 73 und Artikel 74 GAP-SP-VO:</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0403 Einzelbetriebliche produktive Investitionen in landwirtschaftlichen Unternehmen</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionen in landwirtschaftliche Unternehmen (DE1-EL-0403-01-0)</li> <li>- Investitionen in landwirtschaftliche Unternehmen Verbesserung bestehender Bewässerungssysteme (DE1-EL-0403-02-0)</li> </ul>
<b>Antragstellung:</b>	laufend
<b>Auswahl:</b>	an festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
<b>Prüfung der Auswahlkriterien anhand:</b>	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung</b>
<p><b>1. Innovation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neues Verfahren bzw. neues Erzeugnis ist erstmalig Gegenstand eines Förderantrages im Landkreis in den letzten 3 Kalenderjahren.</li> <li>- Die Investition ist Teilprojekt einer Operationellen Gruppe im Rahmen von EIP</li> </ul> <p><a href="#">Bezug Ziele GAP-SP</a> CCO: Austausch von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum.</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> Q8: Generierung von Wissen und Intensivierung des Monitorings.</p>	2
<p><b>2. Qualifizierte Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich: mindestens Fachschulabschluss</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele GAP-SP</a> CCO: Austausch von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum.</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> Q8: Generierung von Wissen und Intensivierung des Monitorings.</p>	1
<p><b>3. Ordentliches Ergebnis je nicht entlohnter AK verbessert sich im Zielbetrieb laut Investitionskonzept um mind. 10 %.</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele GAP-SP</a></p>	2

Auswahlkriterien	Punkte- bewertung
<p>SO2: Verbesserung der Marktorientierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe.</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> B1: Unterstützung von Investitionen zur Stärkung der Markt- und Zukunftsorientierung der Unternehmen.</p>	
<p><b>4. Vorhaben mit Marktpotential: Selbstversorgungsgrad in BW &lt; 50 % (z. B. Gemüse, Obst, Legehennen)</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele GAP-SP</a> SO2: Verbesserung der Marktorientierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe.</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> B1: Unterstützung von Investitionen zur Stärkung der Markt- und Zukunftsorientierung der Unternehmen.</p>	2
<p><b>5. Junglandwirt/in, die zum Zeitpunkt der Antragstellung höchstens 40 Jahre alt sind.</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele GAP-SP</a> SO2: Verbesserung der Marktorientierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> B1: Unterstützung von Investitionen zur Stärkung der Markt- und Zukunftsorientierung der Unternehmen.</p>	2
<p><b>6. Landwirtschaftlicher Betrieb wird nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet oder befindet sich in der Umstellung</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele GAP-SP</a> SO2: Verbesserung der Marktorientierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> B1: Unterstützung von Investitionen zur Stärkung der Markt- und Zukunftsorientierung der Unternehmen.</p>	2
<p><b>7. Selbstbewirtschaftete Fläche kann den gesamten Wirtschaftsdünger des Betriebes vollständig aufnehmen, d.h. der Betrieb benötigt keine Dungabnahmeverträge.</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele GAP-SP</a> SO5: Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und einer effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Boden und Luft.</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> E3: Bodenschutz und Reduktion der Flächeninanspruchnahme.</p>	2
<p><b>8. Das zuwendungsfähige Investitionsvolumen des Vorhabens ist nicht größer als 750.000 Euro.</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele GAP-SP</a></p>	1

Auswahlkriterien	Punkte- bewertung
<p>SO2: Verbesserung der Marktorientierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP</u> B1: Unterstützung von Investitionen zur Stärkung der Markt- und Zukunftsorientierung der Unternehmen.</p>	
<p><b>9. Investitionen zur Vorbeugung von Schäden durch Naturkatastrophen gleichzusetzende widrige Witterungsverhältnisse</b></p> <p><u>Bezug Ziele GAP-SP</u> SO2: Verbesserung der Marktorientierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP</u> B1: Unterstützung von Investitionen zur Stärkung der Markt- und Zukunftsorientierung der Unternehmen.</p>	2
<p><b>10. Umstellung von Anbindehaltung auf Laufstall bei Rindern oder für Investitionen, die überwiegend dem Ziel der Verbesserung der Biosicherheit dienen (alle Tierarten).</b></p> <p><u>Bezug Ziele GAP-SP</u> SO9: Verbesserung der Reaktion der Landwirtschaft in der Union auf die gesellschaftlichen Anforderungen an Lebensmittel und Gesundheit, einschließlich hochwertiger, sicherer und nahrhaft hergestellter Lebensmittel, zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung sowie zur Verbesserung des Tierschutzes und zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen.</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP</u> I1: Verstärkte Berücksichtigung des Tierschutzes und der Tiergesundheit.</p>	2
<p><b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b></p>	1
<p>Maximalpunktzahl</p>	16



## Förderung von Investitionen in kleinen landwirtschaftlichen Betrieben (IKLB)

<b>Artikel 73 GAP-SP-VO:</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0403 Einzelbetriebliche produktive Investitionen in landwirtschaftlichen Unternehmen</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Investitionen in kleine landwirtschaftliche Betriebe (DE1-EL-0403-01-0-03)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

Auswahlkriterien	Punktebewertung
<p><b>1. Qualifizierte Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich - mindestens Fachschulabschluss</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele des GAP-SP</a> CCO: Austausch von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum.</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> Q8: Generierung von Wissen und Intensivierung des Monitorings.</p>	1
<p><b>2. Neues Verfahren bzw. neues Erzeugnis ist erstmalig Gegenstand eines Förderantrages im Landkreis in den letzten 3 Kalenderjahren.</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele des GAP-SP</a> CCO: Austausch von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum.</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> Q8: Generierung von Wissen und Intensivierung des Monitorings.</p>	1
<p><b>3. Junglandwirt/in (unter 40 Jahre)</b></p> <p><a href="#">Bezug Ziele des GAP-SP</a> SO2: Verbesserung der Marktorientierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe.</p> <p><a href="#">Bezug Bedarfe des GAP-SP</a> B1: Unterstützung von Investitionen zur Stärkung der Markt- und Zukunftsorientierung der Unternehmen.</p>	1

Auswahlkriterien	Punkte- bewertung
<p><b>4. Umstellung von Anbindehaltung auf Laufstall bei Rindern oder für Investitionen, die überwiegend dem Ziel der Verbesserung der Biosicherheit dienen (alle Tierarten).</b></p> <p><u>Bezug Ziele GAP-SP</u> SO9: Verbesserung der Reaktion der Landwirtschaft in der Union auf die gesellschaftlichen Anforderungen an Lebensmittel und Gesundheit, einschließlich hochwertiger, sicherer und nahrhaft hergestellter Lebensmittel, zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung sowie zur Verbesserung des Tierschutzes und zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen.</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP</u> I1: Verstärkte Berücksichtigung des Tierschutzes und der Tiergesundheit.</p>	2
<p><b>5. Mindestflurkonzeption / Nicht-Aufforstungsgebiet vorhanden</b></p> <p><u>Bezug Ziele des GAP-SP</u> SO2: Verbesserung der Marktorientierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe.</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP</u> B1: Unterstützung von Investitionen zur Stärkung der Markt- und Zukunftsorientierung der Unternehmen.</p>	1
<p><b>6. Mehr als 50% Grünlandanteil im Betrieb</b></p> <p><u>Bezug Ziele GAP-SP</u> SO4: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel.</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP</u> D1: Reduktion der THG-Emissionen in der Landwirtschaft.</p>	1

<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	1
Maximalpunktzahl	7

<b>Diversifizierung</b>	
<b>Artikel 73 GAP-SP-VO:</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0411 Förderung der Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe</b>
<b>Maßnahmen- bezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Diversifizierung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (DE1-EL-0411-00-0-01)
<b>Antragstellung:</b>	laufend
<b>Auswahl:</b>	an festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
<b>Prüfung der Auswahlkriterien anhand:</b>	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung</b>
<p><b>1. Neues Verfahren oder neues Erzeugnis ist erstmalig Gegenstand eines Förderantrages im Landkreis in den letzten 3 Kalenderjahren.</b></p> <p><u>Bezug Ziele des GAP-SP:</u> SO7: Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte und andere neue Betriebsinhaber sowie deren Unterstützung; <b>Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten</b></p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP:</u> G.4 Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe und Einkommen</p>	<b>1</b>
<p><b>2. Berufsabschluss des Antragstellers/der Antragstellerin bzw. der Mitarbeiter/innen mit fachlichem Bezug zur Fördermaßnahme oder mindestens drei Jahre projektspezifische Berufserfahrung / Qualifizierung</b></p> <p><u>Bezug Ziele des GAP-SP:</u> SO7: Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte und andere neue Betriebsinhaber sowie deren Unterstützung; Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP:</u> G.4: Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe und Einkommen</p>	<b>1</b>
<p><b>3. Ordentliches Ergebnis des Gesamtbetriebes je nicht entlohnter AK verbessert sich im Zielbetrieb laut Investitionskonzept um mind. 10 %.</b></p> <p><u>Bezug Ziele des GAP-SP:</u> SO7: Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte und andere neue Betriebsinhaber sowie deren Unterstützung; Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP:</u> G.4: Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe und Einkommen</p>	<b>2</b>

<p><b>4. Landwirtschaftlicher Betrieb wird nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet oder befindet sich in der Umstellung.</b></p> <p><u>Bezug Ziele des GAP-SP:</u> SO7: Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte und andere neue Betriebsinhaber sowie deren Unterstützung; Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP:</u> G.4: Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe und Einkommen</p>	<b>1</b>
<p><b>5. Betriebsfläche liegt überwiegend (&gt; 50%) in:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutzgebieten,</li> <li>- Landschaftsschutzgebieten,</li> <li>- Natura 2000-Gebiete,</li> <li>- benachteiligten Gebieten (AZL-Kulisse).</li> </ul> <p><u>Bezug Ziele des GAP-SP:</u> SO7: Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte und andere neue Betriebsinhaber sowie deren Unterstützung; Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten</p> <p><u>Bezug Bedarfe des GAP-SP:</u> G.4: Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe und Einkommen</p>	<b>2</b>
<p><b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b></p>	<b>1</b>
<p>Maximalpunktzahl</p>	<b>7</b>

## Marktstrukturverbesserung

<b>Artikel 73 GAP-SP-VO:</b>	<b>Investitionen in materielle Vermögenswerte</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0405 Investitionen in materielle Vermögenswerte in Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	- Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (DE1-EL-0405-00-0-01)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	an festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung</b>
<b>1. Innovation:</b> - Investition in neues Verfahren (Prozessinnovation) oder neues Produkt (Produktinnovation) - Investition ist Teilprojekt einer Operationellen Gruppe im Rahmen von EIP	2
<b>2. Antragsteller ist KMU (bei Betrachtung gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2022/2472)</b>	2
<b>3. Wirtschaftlichkeit des Antragstellers: Eigenkapitalquote des Unternehmens &gt; 20 % (in den letzten 3 Jahren)</b>	2
<b>4. Verbesserung der Wertschöpfungskette:</b> - Aufpreismodell / Marktdifferenzierung - Innovatives Vermarktungskonzept	2
<b>5. Investition ist ausgerichtet auf Produkte bzw. Markt mit Potenzial, erfolgt in "knappen" Sektoren: Selbstversorgunggrad in B-W &lt; 50 %</b>	1
<b>6. Auf Investition bezogene Vertragsauslastung beträgt (nach geprüftem Förderantrag) mehr als 60 Prozent</b>	1
<b>7. Investition dient überwiegend der Verarbeitung/Vermarktung von Qualitätsprodukten im Rahmen von Qualitätsprogrammen</b>  a) gemäß Artikel 20 Absatz 2 a und b der Verordnung (EU) 2022/2472 wie z. B.: - ÖkoVO	2

Auswahlkriterien	Punktebewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>- QZBW</li> <li>- BioZBW</li> <li>- ggA (geschützte geographische Angabe)</li> <li>- gU (geschützte Ursprungsbezeichnung)</li> <li>- gtS (garantiert traditionelle Spezialität)</li> </ul> <p><b>b) gemäß Artikel 20 Absatz 2 c der Verordnung (EU) 2022/2472 (freiwillige Zertifizierungssysteme) wie z.B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- IFS (International Featured Standards)</li> <li>- GMP (Good Manufacturing Practice)</li> <li>- ISO 9001</li> <li>- VLOG (Verband Lebensmittel ohne Gentechnik)</li> </ul>	1
<p><b>8. Ressourceneffizienz:</b></p> <p><b>a) Einsparung / Verbesserung bei 2 Ressourcen oder</b></p> <p><b>b) Einsparung / Verbesserung bei 3 und mehr Ressourcen</b></p>	1  2
<p><b>9. Investition in Verbindung mit der Neugründung eines Verarbeitungs- oder Vermarktungsunternehmens (neue Marktstätigkeit, neuer Bündler, keine Umfirmierung)</b></p>	1
<p><b>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP</b>  <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u>  Ziel SO3 Verbesserung der Position des Betriebsinhabers in der Wertschöpfungskette  Ziel SO8: Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft</p> <p><u>Bezug zu Bedarfen des GAP-SP</u>  C.1: Stärkung der Qualitätsproduktion einschließlich Ausbau von Qualitätsregelungen und Zertifizierungen  C.2: Anpassung der Verarbeitung und der Vermarktung an die Anforderungen des Marktes  C.3: Verkürzung der Wertschöpfungskette (inkl. Direktvermarktung)  H.10: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)</p>	
<p><b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b></p>	2
<p>Maximalpunktzahl</p>	16

<b>Nachhaltige Waldwirtschaft (NWW)</b>	
<b>Artikel 73 GAP-SP-VO</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Interventionen:</b>	<b>EL-0404</b> <b>Investitionen in land- und forstwirtschaftliche Infrastruktur</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forstwirtschaftliche Infrastruktur (DE1-EL-0404-02-0-01)</li> <li>- Unterhaltung der forstwirtschaftlichen Infrastruktur im Erholungswald (DE1-EL-0404-02-0-02)</li> </ul>
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung</b>
<b>1. Fördergegenstand:</b>	
<b>a) Grundinstandsetzung von forstwirtschaftlichen Wegen nach einem Schadereignis und Wegegrundinstandsetzung im Erholungswald</b>	7
<b>b) Grundinstandsetzung von Wasserableitungssystemen forstwirtschaftlicher Wege</b>	6
<b>c) Grundinstandsetzung von Kunstbauten und Anlagen zur Erschließung der Wälder</b>	5
<b>d) Ausbau forstwirtschaftlicher Wege</b>	4
<b>e) Umbau forstwirtschaftlicher Wege</b>	3
<b>f) Neubau forstwirtschaftlicher Wege</b>	2
<b>g) Wegeunterhaltung im Erholungswald</b>	2
<b>h) Planung und/oder Umsetzung einer naturverträglichen und unbeschränkt zugänglichen Infrastruktureinrichtung zur Verbesserung des Erholungswertes des Waldes</b>	1

Auswahlkriterien	Punktebewertung
2. Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mehrerer Waldbesitzer.	2
3. Es handelt sich um Geodat-Wege Klasse B = im Rahmen des bundesweiten Projekts NavLog digital erfasste Abfuhrwege (nur a-f).	3
4. Bei der Maßnahme handelt es sich um die Planung und/oder Umsetzung eines naturverträglichen und unbeschränkt zugänglichen Mountainbike-Singletrail (nur h).	1
5. Das Projekt befindet sich in der Erholungswaldkulisse.	2
<p><b>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP</b>  <u>Spezifisches Ziel nach Art. 6 GAP-SP-VO</u>  SO2 die sowohl kurz- als auch langfristige Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe, auch durch einen stärkeren Schwerpunkt auf Forschung, Technologie und Digitalisierung  SO8 Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft</p> <p><u>Bezug zu Bedarfen des GAP-SP</u>  B3: Schaffung und Verbesserung der Infrastruktur durch Sicherung, Optimierung, Erschließung und Neuordnung ländlichen Grundbesitzes  H13: Anpassung der Erschließungssituation von Waldflächen an die Erfordernisse einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung</p> <p>Priorisierung stellt sicher, dass bestehende Infrastruktur erhalten und an Klimawandel angepasst wird, bevor fehlende Erschließung ergänzt wird. Ein Schwerpunkt liegt zudem auf Erschließungsmaßnahmen in der Erholungswaldkulisse.</p>	

<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	2
Maximalpunktzahl	9



<b>Nachhaltige Waldwirtschaft (NWW)</b>	
<b>Artikel 73 GAP-SP-VO</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Interventionen:</b>	<b>EL-0407</b> <b>Nicht-produktive Investitionen auf forstwirtschaftlichen Flächen</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Technikförderung (bodenschonende Holzernte) (DE1-EL-0407-01-a-01)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung</b>
<b>1. Beschaffung von:</b> a) Einem Raupen-Vorliefersystem  b) Traktionshilfswinden für 4- oder 6-Rad-Forstschlepper.  c) Einem Paar Moorbändern oder kombinierten Bändern (Anteil Moorbandplatten mind. 50 %) für Forstmaschinen	1  1  1
<b>2. Der Antragsteller besitzt ein von FSC oder PEFC anerkanntes Zertifikat.</b>	1
<p><b>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP</b>  <u>Spezifisches Ziel nach Art. 6 GAP-SP-VO</u>            SO4 Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, auch durch Verringerung der Treibhausgasemissionen und Verbesserung der Kohlenstoffbindung sowie Förderung nachhaltiger Energie</p> <p><u>Bedarfe nach GAP-SP</u>            D.2: Sicherung und Verbesserung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung            D.3: Anpassung der Land- und Forstwirtschaft an den Klimawandel            D.8: Erhalt und Wiederherstellung stabiler, standortsangepasster Wälder</p> <p>Alle drei Maßnahmen scheinen gleichsam geeignet eine nennenswerte Bodenschonung zu erreichen und damit die oben genannten Bedarfe des GAP-SP zu erfüllen, weshalb diese in gleicher Höhe gewichtet wurden.</p>	
<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	1
Maximalpunktzahl	2

<b>Nachhaltige Waldwirtschaft (NWW)</b>	
<b>Artikel 73 GAP-SP-VO</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Interventionen:</b>	<b>EL-0407</b> <b>Nicht-produktive Investitionen auf forstwirtschaftlichen Flächen</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Bodenschutzkalkung im Wald (DE1-EL-0407-01-b-01)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung /Begründung f. Änderung</b>
<b>1. Die Kalkungsflächen befinden sich in einer Region, die für das jeweilige Jahr vom MLR als Kalkungsschwerpunktregion ausgewiesen wurden.</b>	5
<b>2. Die Maßnahme erfolgt im Verbund mit weiteren Antragstellern.</b>	1
<b>3. Es handelt sich um eine Maßnahme, bei der die Kommune die Trägerschaft, unter Einbezug aller an einer Kalkung interessierten Waldbesitzer innerhalb der Gemarkung, übernimmt.</b>	2
<b>4. Es handelt sich um eine Maßnahme, bei der die FBG die Trägerschaft, unter Einbezug aller an einer Kalkung interessierten Mitglieder, übernimmt.</b>	3
<b>5. Es handelt sich um eine gemeinsame Maßnahme (Ein Träger und mehrere Teilnehmer) im kleinen Privatwald (bis 200 ha).</b>	3
<p><b>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP</b>  <u>Spezifisches Ziel nach Art. 6 GAP-SP-VO</u>            SO4 Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, auch durch Verringerung der Treibhausgasemissionen und Verbesserung der Kohlenstoffbindung sowie Förderung nachhaltiger Energie</p> <p><u>Bedarfe nach GAP-SP</u>            D.2: Sicherung und Verbesserung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung            D.3 :Anpassung der Land- und Forstwirtschaft an den Klimawandel</p>	

Auswahlkriterien	Punktebewertung /Begründung f. Änderung
<p>D.8 : Erhalt und Wiederherstellung stabiler, standortsangepasster Wälder</p> <p>Bodenschutzkalkungen sind insbesondere bei möglichst großen , zusammenhängenden Flächen erfolgreich umsetzbar. Die vorgenommene Priorisierung trägt dem Rechnung.</p>	

<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	2
Maximalpunktzahl	9

<b>Nachhaltige Waldwirtschaft (NWW)</b>	
<b>Artikel 73 GAP-SP-VO</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Interventionen:</b>	<b>EL-0408</b> <b>Investitionen in nicht-produktive Investitionen zum Schutz natürlicher Ressourcen</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Waldnaturschutz (DE1-EL-0408-01-0-01)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung</b>
<b>1. Fördergegenstand:</b>	
a) Neuanlage, Entwicklung und flächigen Erweiterung von Biotopen im Sinne der Waldbiotopkartierung	3
b) Neuanlage, Entwicklung und flächigen Erweiterung von Artenlebensstätten von Arten der Vogelschutz-RL Anhang I und nach Anhang II und IV der FFH-RL im Wald	3
c) Neuanlage, Entwicklung und flächigen Erweiterung von Feuchtgebieten, Fließgewässer ≤ 10m Breite, Stillgewässer < 1 ha im Wald	3
d) Neuanlage, Entwicklung und flächigen Erweiterung von Waldinnen- und -außenrändern	2
<b>2. Maßnahme dient der Förderung lichter Waldstrukturen.</b>	1
<b>3. Maßnahme befindet sich in Natura 2000-Gebiet.</b>	1
<b>4. Maßnahme soll im Privatwald umgesetzt werden.</b>	1
<b>5. Maßnahme trägt zusätzlich zum Erhalt von Arten der Vogelschutz-RL Anhang I und nach Anhang II und IV der FFH-RL bei (nur a, c, d).</b>	1

Auswahlkriterien	Punktebewertung
<b>6. Maßnahme trägt zur Verbesserung des Biotopverbundes bei.</b>	1
<p><b>Bezug zu Zielen und Bedarfen des GAP-SP</b>  <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u>  SO5 Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft, unter anderem durch Verringerung der Abhängigkeit von Chemikalien  SO6 Beitrag zur Eindämmung und Umkehr des Verlusts an Biodiversität, Verbesserung der Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften</p> <p><u>Bedarfe nach GAP-SP:</u>  E1: Schutz und Verbesserung des Zustands der Oberflächengewässer und Meere  F1: Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen und Arten im Schutzgebietssystem Natura 2000 sowie in Schutzgebieten nach BNatSchG  F2: Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen und Arten außerhalb von Schutzgebieten  F4: Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft sowie deren Ökosystemleistungen  F5: Erhaltung und Entwicklung von geschützten Arten/ Artengruppen durch spezielles Management</p>	

<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	3
Maximalpunktzahl	8

<b>Nachhaltige Waldwirtschaft (NWW)</b>	
<b>Artikel 77 GAP-SP-VO</b>	<b>Zusammenarbeit</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0701 Netzwerke und Kooperationen</b>
<b>Maßnahmen- bezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Neugründung und Erweiterung von Gemeinschaftswäldern (DE1-EL-0701-00-0-01)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

Auswahlkriterien	Punktebewertung
<b>1. Fördergegenstand:</b>	
<b>a.) Neugründung und Erweiterung von Gemeinschaftswäldern</b>	1
<b>2. Die mittlere Flurstücksgröße des Kleinprivatwaldes der von der Projektkulisse berührten Gemarkung(en) liegt unter 1,0 Hektar.</b>	6
<b>3. Die mittlere Flurstücksgröße des Kleinprivatwaldes der von der Projektkulisse berührten Gemarkung(en) liegt zw. 1,0 und 3,0 Hektar.</b>	3
<b>4. Der Gemeinschaftswald entsteht im Rahmen eines Flurneuordnungsverfahrens.</b>	2
<b>5. Die Maßnahmen führt zur Erweiterung eines bestehenden Gemeinschaftswaldes.</b>	1
<b>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</b> <a href="#">Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</a> SO3 Verbesserung der Position des Betriebsinhabers in der Wertschöpfungskette XCO Übergreifendes Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung  <a href="#">Bedarfe des GAP-SP</a>	

Auswahlkriterien	Punktebewertung
<p>C1: Stärkung der Qualitätsproduktion einschließlich Ausbau von Qualitätsregelungen und Zertifizierungen</p> <p>Q1: Fachkräftesicherung in der Land- und Forstwirtschaft sowie im ländlichen Raum</p> <p>Q3: Qualifizierung und Verbesserung unternehmerischer und ökologischer Kompetenzen sowie Professionalisierung der höherwertigen Verarbeitung und Vermarktung</p> <p>Q5: Ausbau regionaler, interdisziplinärer Kooperationen sowie Vernetzung und Informationsaustausch zwischen landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Unternehmen, Industrie, Bevölkerung, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Forschung und Verwaltung</p> <p>Q6: Verbesserung der öffentlichen Kommunikation zu Ernährungs- und Umweltthemen, Ernährungsbildung und Verbraucheraufklärung</p> <p>Q7: Stärkere Einbindung von Praxis und Beratung in die Forschung sowie praxisgerechte Aufbereitung und Kommunikation der Ergebnisse</p> <p>Q8: Generierung von Wissen und Intensivierung des Monitorings zu nachhaltiger Ressourcennutzung, Umwelt, Biodiversität und Klimaschutz</p> <p>Q10: Stärkung der Innovationskraft land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen sowie Akteure der ländlichen Entwicklung durch verbesserte Information zum Transfer von Innovationen sowie Handlungsfelder der lokalen Entwicklung</p> <p>Die Bedarfe des GAP-SP werden im Rahmen der Gründung oder Erweiterung von Gemeinschaftswäldern vor allem durch die Überwindung der sich aus der kleinparzelligen Lage der Privatwälder ergebenden strukturellen Nachteile erreicht.</p> <p>Die Gewichtung trägt diesem Gedanken Rechnung, indem Projekte mit hohem Verbesserungspotenzial starker gewichtet werden.</p>	
<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	3
Maximalpunktzahl	9

<b>Naturparke</b>	
<b>Artikel 73 GAP-SP-VO:</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Intervention</b>	<b>EL-0408 Investitionen in nicht-produktive Investitionen zum Schutz natürlicher Ressourcen</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung und Aktualisierung von Naturparkplänen DE1-EL-0408-02-0-02</li> <li>- Investitionen in Naturparke (Entwicklung des Erholungswertes, Entwicklung natürliches Erbe) DE1-EL-0408-04-0-01</li> </ul>
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung /Begründung f. Änderung</b>
<b>1. Fördergegenstand:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Aktualisierung oder Erstellung eines Naturparkplans oder -teilplans</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.1)</li> <li>• <b>die Entwicklung des Erholungswertes</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.2)</li> <li>• <b>das Natürliche Erbe</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.3)</li> </ul>	<p>10</p> <p>5</p> <p>6</p>
<b>2. Das Projekt wird durch eine/n eigene/n Projektkoordinator/in des Naturparks umgesetzt.</b>	7
<b>3. Das Projekt ist Bestandteil einer Naturpark-Kampagne des jeweiligen Naturparks und / oder einer landesweiten Naturparkkampagne.</b>	5
<b>4. Das Projekt ist ein Antrag des Naturpark e.V. / Fördervereins.</b>	4
<b>5. Das Projekt hat einen konkreten Naturschutzbezug.</b>	3



Auswahlkriterien	Punktebewertung /Begründung f. Änderung
<b>6. Das Projekt betrifft Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit einem konkreten Naturparkprojekt.</b>	3
<b>7. Beteiligung am Projekt:</b> a) 2 Akteure b) 3 bis 5 Akteure c) mehr als 5 Akteure	2 4 6
<b>8. Das Projekt wird vom Naturpark durch Vereinsbeschluss befürwortet.</b>	5
<b>9. Das Projekt ist eine Investition auf Basis einer Studie.</b>	4
<p><u>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</u>  <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u>  Ziel SO5: Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft, unter anderem durch Verringerung der Abhängigkeit von Chemikalien  Ziel SO8: Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislaforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft  Ziel CCO: Übergreifendes Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung</p> <p>Bedarfe:  F.1, Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen und Arten in Schutzgebieten  F.2 Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen und Arten außerhalb von Schutzgebieten  F.3 Verbesserung der Datengrundlagen und evidenzbasierte Weiterentwicklung des Biodiversitätsschutzes  F.4 Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität  F.5 Erhalt und Entwicklung von geschützten Arten/Artengruppen durch spezielles Management</p>	

<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	7
Maximalpunktzahl	52

<b>Naturparke</b>	
<b>Artikel 73 GAP-SP-VO:</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Intervention</b>	<b>EL-0410 Investitionen in die integrierte ländliche Entwicklung</b>
<b>Maßnahmen- bezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Erhaltung kulturelles Erbe und Kulturlandschaft in Naturparks (DE1-EL-0410-07-0-01)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung /Begründung f. Änderung</b>
<b>1. Fördergegenstand:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>das Kulturelle Erbe</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.4)</li> </ul>	6
<b>2. Das Projekt wird durch eine/n eigene/n Projektkoordinator/in des Naturparks umgesetzt.</b>	7
<b>3. Das Projekt ist Bestandteil einer Naturpark-Kampagne des jeweiligen Naturparks und / oder einer landesweiten Naturparkkampagne.</b>	5
<b>4. Das Projekt ist ein Antrag des Naturpark e.V. / Fördervereins.</b>	4
<b>5. Das Projekt hat einen konkreten Naturschutzbezug.</b>	3
<b>6. Das Projekt betrifft Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit einem konkreten Naturparkprojekt.</b>	3
<b>7. Beteiligung am Projekt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>d) 2 Akteure</li> <li>e) 3 bis 5 Akteure</li> <li>f) mehr als 5 Akteure</li> </ul>	2 4 6
<b>8. Das Projekt wird vom Naturpark durch Vereinsbeschluss befürwortet.</b>	5
<b>9. Das Projekt ist eine Investition auf Basis einer Studie.</b>	4
<u>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</u> <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u> Ziel SO5: Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft, unter	

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung /Begründung f. Änderung</b>
<p>anderem durch Verringerung der Abhängigkeit von Chemikalien  Ziel SO8: Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislaforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft  Ziel CCO: Übergreifendes Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung</p> <p>Bedarfe:  H.4 Stärkung der Selbstorganisation bei der Förderung der lokalen Entwicklung der Regionen  H.5 Identitätsstärkung, kulturelles und natürliches Erbe, Entwicklung von Dorf- und Ortskernen  H.6 Unterstützung des Ehrenamts und bürgerschaftlichen Engagements  H.8 Steigerung der Kooperations-, Service- und Innovationskultur im Tourismus</p>	
<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	7
Maximalpunktzahl	52

<b>Naturparke</b>	
<b>Artikel 77 GAP-SP-VO:</b>	<b>Zusammenarbeit</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0701 Netzwerke und Kooperationen</b>
<b>Maßnahmen- bezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Projektkoordination für Naturparke (DE1-EL-0701-00-0-02)
<b>Antragstellung:</b>	laufend
<b>Auswahl:</b>	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
<b>Prüfung der Auswahlkriterien anhand:</b>	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung /Begründung f. Änderung</b>
<b>1. Fördergegenstand:</b> - Projektkoordination (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.6)	9
<b>2. Das Projekt wird durch eine/n eigene/n Projektkoordinator/in des Naturparks umgesetzt.</b>	7
<b>3. Das Projekt ist Bestandteil einer Naturpark-Kampagne des jeweiligen Naturparks und / oder einer landesweiten Naturparkkampagne.</b>	5
<b>4. Das Projekt ist ein Antrag des Naturpark e.V. / Fördervereins.</b>	4
<b>5. Das Projekt hat einen konkreten Naturschutzbezug.</b>	3
<b>6. Das Projekt betrifft Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit einem konkreten Naturparkprojekt.</b>	3
<b>7. Beteiligung am Projekt:</b> g) 2 Akteure h) 3 bis 5 Akteure i) mehr als 5 Akteure	2 4 6
<b>8. Das Projekt wird vom Naturpark durch Vereinsbeschluss befürwortet.</b>	5
<b>9. Das Projekt ist eine Investition auf Basis einer Studie.</b>	4
<u>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</u> <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u> Ziel SO5: Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft, unter anderem durch Verringerung der Abhängigkeit von Chemikalien Ziel SO8: Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von Frauen an der	

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung /Begründung f. Änderung</b>
<p>Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft</p> <p>Ziel CCO: Übergreifendes Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung</p> <p>Bedarfe :</p> <p>C.1 Stärkung der Qualitätsproduktion einschließlich Ausbau von Qualitätsregelungen und Zertifizierungen</p> <p>Q.1 Fachkräftesicherung in der Land- und Forstwirtschaft sowie im ländlichen Raum</p> <p>Q.3 Qualifizierung und Verbesserung unternehmerischer und ökologischer Kompetenzen</p> <p>Q.5 Ausbau regionaler, interdisziplinärer Kooperationen sowie Vernetzung und Informationsaustausch</p> <p>Q.6 Verbesserung der öffentlichen Kommunikation</p> <p>Q.7 Stärkere Einbindung von Praxis und Beratung in die Forschung</p> <p>Q.8 Generierung von Wissen und Intensivierung des Monitorings</p> <p>Q.9 Wissensvermittlung zu Möglichkeiten und Anforderungen der Digitalisierung</p> <p>Q.10 Stärkung der Innovationskraft</p>	
<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	7
Maximalpunktzahl	52

<b>Naturparke</b>	
<b>Artikel 78 GAP-SP-VO:</b>	<b>Wissensaustausch und Verbreitung von Interventionen</b>
<b>Intervention</b>	<b>EL-0802 Qualifizierung, Demonstrationsfähigkeiten und Wissensaustausch</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Sensibilisierung in Naturparks (DE1-EL-0802-02-0-01)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	nach festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Förderantrag

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung /Begründung f. Änderung</b>
<b>1. Fördergegenstand:</b>	
- <b>die Sensibilisierung durch Aus- und Umbau Naturparkzentrum , Anlage von Themenwegen</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.5)	6
- <b>die Sensibilisierung durch Ausstellungen</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.5)	2
- <b>die Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit (Imageflyer, Broschüren, usw.)</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.5)	7
- <b>die Sensibilisierung durch Aus- und Fortbildung von Naturparkführern</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.5)	8
- <b>die Sensibilisierung durch Bildungsangebote</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.5)	4
- <b>die Sensibilisierung durch Veranstaltungen zur Vermarktung regionaler Produkte z. B. durch Naturparkmärkte</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.5)	3
- <b>die Sensibilisierung für kulturhistorisches Erbe (immaterielles Kulturerbe)</b> (gemäß VwV Naturparke Nr. 6.5)	4

Auswahlkriterien	Punktebewertung /Begründung f. Änderung
2. Das Projekt wird durch eine/n eigene/n Projektkoordinator/in des Naturparks umgesetzt.	7
3. Das Projekt ist Bestandteil einer Naturpark-Kampagne des jeweiligen Naturparks und / oder einer landesweiten Naturparkkampagne.	5
4. Das Projekt ist ein Antrag des Naturpark e.V. / Fördervereins.	4
5. Das Projekt hat einen konkreten Naturschutzbezug.	3
6. Das Projekt betrifft Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit einem konkreten Naturparkprojekt.	3
7. Beteiligung am Projekt: j) 2 Akteure k) 3 bis 5 Akteure l) mehr als 5 Akteure	2 4 6
8. Das Projekt wird vom Naturpark durch Vereinsbeschluss befürwortet.	5
9. Das Projekt ist eine Investition auf Basis einer Studie.	4
<p><u>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</u>  <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u>  Ziel CCO: Übergreifendes Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung</p> <p>Bedarfe :</p> <p>Q.6 Verbesserung der öffentlichen Kommunikation  Q.7 Stärkere Einbindung von Praxis und Beratung in die Forschung  Q.8 Generierung von Wissen und Intensivierung des Monitorings  Q.9 Wissensvermittlung zu Möglichkeiten und Anforderungen der Digitalisierung</p>	
<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	7
Maximalpunktzahl	52

## Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (IMF)

<b>Artikel 73 GAP-SP-VO:</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0412 Förderung von Investitionen in die Entwicklung nichtlandwirtschaftlicher Unternehmen in ländlichen Gebieten</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Investitionen in die Entwicklung nicht lw. Tätigkeiten von Frauen in Ländl. Gebieten (DE1-EL-0412-00-0-01)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	an festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	- Förderantrag - Maßnahmen- / Investitionskonzept

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung/ Begründung für Änderung</b>
<b>1. Beispielgebendes Projekt / erstmalig Gegenstand eines Förderantrags im Landkreis</b>	3
<b>2. Erschließung einer Marktnische / neues Geschäftsfeld / neues Dienstleistungsangebot / Verbesserung lokaler Infrastruktur</b>	3
<b>3. Anzahl der wohnortnahen Arbeitsplätze für Frauen</b> Schaffung von Arbeitsplätzen 0,5 bis 1 AK 1,0 bis 2 AK > 2 AK	2 4 6
<b>4. Erwarteter Einkommensbeitrag laut Geschäftsplan der Investition im 3. Jahr nach Schlusszahlung:</b>  a. 5.000 bis 10.000 €/Jahr b. >10.000 bis 20.000 €/Jahr c. >20.000 €/Jahr	1 2 3
<b>5. Sonstige Kriterien oder Besonderheiten des Projekts wie z.B.:</b>  a. Digitalisierung b. Klimaschutz c. Stärkung der Identität und Lebensqualität im ländlichen Raum d. Vernetzung mit lokalen Kooperationspartnern	1 1 1 1



Auswahlkriterien	Punktebewertung/ Begründung für Änderung
e. Besonderes soziales Engagement f. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf g. Nachhaltigkeit h. Sonstiges (bitte ausführen)	1 1 1 1
<p><b>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</b>  <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u>            SO8 Förderung der Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft</p> <p><u>Bedarfe nach GAP-Strategieplan:</u>            H.2 Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze            H.3 Sicherung oder Verbesserung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen            H.7 Gleichstellung aller Geschlechter und sozialen Gruppen</p>	

Mindestpunktzahl	6
Maximalpunktzahl	23

<b>Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (IMF)</b>	
<b>Artikel 78 GAP-SP-VO:</b>	<b>Wissensaustausch und Verbreitung von Interventionen</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0802 Qualifizierung, Demonstrationsfähigkeiten und Wissensaustausch</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	- Coachingmaßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (DE1-EL-0802-01-0-01)  - Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (DE1-EL-0802-01-0-02)
<b>Antragstellung:</b>	laufend
<b>Auswahl:</b>	an festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
<b>Prüfung der Auswahlkriterien anhand:</b>	- Förderantrag - Maßnahmen- / Investitionskonzept

<b>Auswahlkriterien</b>	<b>Punktebewertung / Begründung für Änderung</b>
<b>Vermittlung neuen Wissens z.B.:</b>	
a. Ökonomische Kompetenz	3
b. Persönliche Kompetenz	3
c. Digitalisierung	2
d. Neue Dienstleistung	2
e. Neues Geschäftsfeld	2
f. Qualitätssicherung bei der Verarbeitung und Vermarktung von Produkten	2
g. Ökologische Kompetenzen (Klimaschutz, Umwelt- und Naturschutz u.a..)	2
h. Sonstiges, z.B. Nachhaltigkeit	1
<b>Wirkung der Maßnahme / gewünschte Unterstützung z.B.:</b>	
a. Wiedereinstieg in den Beruf	1
b. Sicherung und/oder Schaffung von wohnortnahen Arbeitsplätzen	1
c. Stärkung der Identität und Lebensqualität in ländlichen Räumen	1
d. Unterstützung bei lokaler Vernetzung	1
e. Vereinbarkeit von Familie und Beruf	1
f. Verbesserung der Gleichstellung	1
<b>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP: <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u></b>	

<p>CCO Übergreifendes Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung</p> <p><u>Bedarfe nach GAP-Strategieplan:</u> Q.3 Qualifizierung und Verbesserung unternehmerischer und ökologischer Kompetenzen sowie Professionalisierung der höherwertigen Verarbeitung und Vermarktung</p>	
---	--

<b>Mindestpunktzahl</b>	<b>6</b>
<b>Maximalpunktzahl</b>	<b>23</b>

## Europäische Innovationspartnerschaft (EIP)

<b>Artikel 77 GAP-SP-VO:</b>	<b>Zusammenarbeit</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0702 Europäische Innovationspartnerschaft für Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (EIPAgri)</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	EIP "Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit" - Durchführung von Vorhaben (DE1-EL-0702-00-b-01)
Antragstellung:	mit Aufruf des MLR
Auswahl:	nach Aufruf
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Projektbeschreibung

### A) Auswahl der Operationellen Gruppen (OPG)

Auswahlkriterien	Punktebewertung
<b>1. Mitwirkung land- und forstwirtschaftlicher Unternehmerinnen/ Unternehmer in der Operationellen Gruppe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Mindestens eine Akteurin oder ein Akteur der OPG ist ein landwirtschaftliches Unternehmen <u>oder</u> Mehr als eine Akteurin oder ein Akteur der OPG ist ein landwirtschaftliches Unternehmen</li> <li>b) Mindestens eine Akteurin oder ein Akteur der OPG ist eine landwirtschaftliche Erzeugerorganisation</li> </ul>	 5  10  10
<b>2. Beteiligung von Wissenschaft / Forschung bzw. von land- und forstwirtschaftlichen Landesanstalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Mindestens eine Akteurin oder ein Akteur der OPG kann dem Bereich der Wissenschaft / Forschung zugeordnet werden</li> <li>b) Mindestens eine Akteurin oder ein Akteur der OPG ist eine land- oder forstwirtschaftliche Landesanstalt</li> </ul>	 10  5
<b>3. Mitwirkung von Marktpartnern in der Operationellen Gruppe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Mindestens eine Akteurin oder ein Akteur der OPG ist ein Vermarktungsunternehmen</li> <li>b) Mindestens eine Akteurin oder ein Akteur der OPG ist ein Verarbeitungsunternehmen</li> </ul>	 5  5

Auswahlkriterien	Punktebewertung
<b>4. Beurteilung hinsichtlich der Gesamtzusammensetzung der OPG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle wesentlichen Kompetenzbereiche sind gemäß den Erfordernissen des Projektplans als Akteurinnen und Akteure in die OPG mit einbezogen. Bestenfalls ergänzen sich diese mit Blick auf die Projektumsetzung.</li> <li>• Es gibt eine begründete Empfehlung seitens des EIP-Auswahlgremiums, eine weitere Akteurin oder Akteur in die OPG mit einzubeziehen.</li> <li>• Es gibt mehr als eine begründete Empfehlungen seitens des EIP-Auswahlgremiums, weitere Akteurinnen oder Akteure in die OPG einzubeziehen.</li> </ul>	 10  5  0

## B) Projektbezogene Auswahlkriterien

Auswahlkriterien	Punktebewertung
<b>5. Qualität der Projektbeschreibung in Bezug auf die Darstellung der Problemstellung, der Zielstellung, des Bezugs zu den EIP Zielen, von Meilensteinen und von Arbeitspaketen der einzelnen am Projekt beteiligten Akteurinnen und Akteure und auf die Schlüssigkeit des Konzeptes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr gut</li> <li>• gut</li> <li>• befriedigend</li> <li>• ausreichend</li> <li>• nicht ausreichend (<i>Projekt ist nicht hinreichend konkretisiert/ Ausschlusskriterium</i>)</li> </ul>	 15 10 5 2 0
<b>6. Fachliche Förderwürdigkeit des Projektes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr hoch</li> <li>• hoch</li> <li>• mittel</li> <li>• ausreichend</li> <li>• nicht ausreichend (Ausschlusskriterium)</li> </ul>	 15 10 5 2 0
<b>7. Das Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Rentabilität aller Arten von landwirtschaftlichen Betrieben</b>	



Auswahlkriterien	Punktebewertung
<p><b>10. Bezug des Projektes zu mindestens einem der landesweiten Themenschwerpunkte für EIP:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt trägt mindestens zu einem der im aktuellen Förderaufruf benannten landesweiten Leitthemen bei.</li> <li>• Das Projekt trägt zu keinem der im aktuellen Förderaufruf benannten landesweiten Leitthemen bei.</li> </ul>	<p style="text-align: center;">10</p> <p style="text-align: center;">0</p>
<b>11. Stellung / Rolle der landwirtschaftlichen Praxis in den Projekten</b>	
<p><b>11.1. Es ist erkennbar, dass der Projektvorschlag direkt von einem landwirtschaftlichen Unternehmer oder einer landwirtschaftlichen Unternehmerin ausgeht.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist gut erkennbar und nachzuvollziehen, dass die Projektidee direkt von einem oder mehreren landwirtschaftlichen Unternehmen ausgeht.</li> <li>• Es sind nur Ansätze vorhanden, dass die Projektidee von einem beteiligten landwirtschaftlichen Unternehmen ausgeht, z.B. Ideen werden über Erzeugergenossenschaften oder Verbände eingebracht.</li> <li>• Es ist nicht erkennbar, dass die Projektidee von einem landwirtschaftlichen Unternehmen ausgeht.</li> </ul>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">0</p>
<p><b>11.2. Es wird deutlich dargestellt, dass die beteiligten landwirtschaftlichen Unternehmer aktiv in die Projektarbeit bzw. Projektumsetzung einbezogen sind (zum Beispiel in die Entscheidungsfindung, in den Projektverlauf, Wissensaustausch, Mitbestimmung der Projektausrichtung, Wissenstransfer usw.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist gut erkennbar und nachzuvollziehen, dass die beteiligten landwirtschaftlichen Unternehmen aktiv in die Projektarbeit einbezogen werden sollen.</li> <li>• Es ist nur ansatzweise erkennbar, dass die beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe aktiv in die Projektarbeit einbezogen werden sollen.</li> </ul>	<p style="text-align: center;">10</p> <p style="text-align: center;">5</p>
<p><b>11.3 Einschätzung des Nutzens und des Mehrwertes für die landwirtschaftliche Praxis (Anwendungs- und Umsetzungsorientierung)</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ hoch (Das Projekt könnte für die gesamte Branche in Baden-Württemberg einen Nutzen bzw. Mehrwert haben.)</li> </ul>	<p style="text-align: center;">10</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ mittel (Das Projekt könnte für eine Gruppe von landwirtschaftlichen Praxisbetrieben in Baden-Württemberg einen Nutzen bzw. Mehrwert haben)</li> </ul>	<p style="text-align: center;">5</p>

Auswahlkriterien	Punktebewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ niedrig (Der Nutzen bzw. Mehrwert ist nur für einen einzelnen Praxisbetrieb erkennbar)</li> <li>○ Das Projekt stellt einen reinen forschungsorientierten Ansatz dar oder ist der Grundlagenforschung zuzuordnen (0 Punkte ist ein Ausschlusskriterium)</li> </ul>	<p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">0</p>
<p><b>12. Wissenstransfer Wissensaustausch: Es liegt ein umfangreiches Konzept zum Wissensaustausch und zur Verbreitung von Ergebnissen vor. Im Einzelnen sind geplant:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Projektwebseite</li> <li>b) Fachartikel schon während der Projektlaufzeit, um die landwirtschaftliche Praxis zum Projektstand und zu den vorliegenden Ergebnissen zu informieren.</li> <li>c) Regelmäßiger interner Austausch aller Projektbeteiligten erkennbar</li> <li>d) Veranstaltungen mit Beteiligten aus der landwirtschaftlichen Praxis oder Information an Beteiligte aus der landwirtschaftlichen Praxis, die nicht direkt in das Projekt einbezogen sind, z.B. über Feldtage, Tage der offenen Tür, Stallgassengespräche, Betriebsbesichtigungen, Newsletter usw.</li> <li>e) Beteiligung am EIP-Netzwerk (BW und national und europaweit)</li> <li>f) Berater sind in das Projekt einbezogen und wollen aktiv zur Ergebnisverbreitung aus den Projekten beitragen.</li> <li>g) Abschlussveranstaltung (mit Beteiligten außerhalb des Projektes)</li> </ul>	<p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">2</p>
<p><b>13. Angemessenheit der Fördermittelsumme in Bezug auf das angestrebte Projektziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angemessen</li> <li>• weniger angemessen</li> </ul>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">0</p>
<p><b>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</b></p> <p><u>Spezifisches Ziel des GAP-Strategieplans:</u> CCO Übergreifendes Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung</p> <p><u>Bedarfe des GAP-SP:</u> Q.5 Ausbau regionaler, interdisziplinärer Kooperationen sowie Vernetzung und Informationsaustausch Q.7 Stärkere Einbindung von Praxis und Beratung in die Forschung Q.10 Stärkung der Innovationskraft</p>	
<p><b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b></p>	<p style="text-align: center;">90</p>
<p>Maximalpunktzahl</p>	<p style="text-align: center;">186</p>



<b>Weiterbildungsoffensive</b>	
<b>Artikel 73 GAP-SP-VO:</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0413 Investitionen in IKT-Ausstattung in Schulen und Bildungseinrichtungen</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	IT-Technik für Weiterbildungseinrichtungen und -träger (DE1-EL-0413-00-0-01)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	an festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Projektbeschreibung

<b>Auswahlkriterien IT</b>	<b>Punktebewertung</b>
<b>1. Bisherige Antragstellung in der Weiterbildungsoffensive:</b>	
a. keine Antragstellung	3
b. bewilligter Antrag vor zwei oder mehr Jahren	2
<b>2. Anzahl der geleisteten Unterrichtseinheiten des Vorjahres:</b>	
a. über 600	3
b. über 300	2
c. über 150	1
<b>3. Investitionshöhe im Verhältnis zur Anzahl an Teilnehmenden des Vorjahres:</b>	
a. angemessen	3
b. in Teilen angemessen	1
<b>4. Es handelt sich um neuartige und innovative Technologien.</b>	1
<u>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</u> <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u> Ziel SO8: Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft	

Auswahlkriterien IT	Punktebewertung
<u>Bedarfe:</u> H.3 Sicherung oder Verbesserung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen Q.9 Wissensvermittlung zu Möglichkeiten und Anforderungen der Digitalisierung sowie Verstärkung digitaler Formate	

<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	3
Maximalpunktzahl	10

## Weiterbildungsoffensive

<b>Artikel 78 GAP-SP-VO:</b>	<b>Wissensaustausch und Verbreitung von Interventionen</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0802 Qualifizierung, Demonstrationsfähigkeiten und Wissensaustausch</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheitsbetrag):</b>	Qualifizierung und Demonstrationstätigkeit (DE1-EL-0802-01-0-03)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	an festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Projektbeschreibung

Auswahlkriterien Qualifizierung und Demonstrationstätigkeit	Punktebewertung
<b>1. Neue Weiterbildungsmaßnahme</b> a. erstmalig Gegenstand eines ELER-Förderantrags im Land b. erstmalig Gegenstand eines ELER-Förderantrags beim Weiterbildungsträger / der Weiterbildungseinrichtung	 3 1
<b>2. Qualifikation mit dem folgenden Ziel:</b> a. Förderung ökonomischer Kompetenzen b. Förderung ökologischer Kompetenzen	 2 2
<b>3. Hat die Weiterbildungsmaßnahme Bezug zu mehreren der förderfähigen und veröffentlichten Themenbereiche? (1 Punkt umfasst einen Themenbereich/ 2 Punkte umfassen 2 oder mehr Themenbereiche)</b>	1/2
<b>4. Wie hoch wird der Praxisbezug/Teilnehmerbezug der Weiterbildungsmaßnahme auf Basis der vorgelegten Konzeption eingeschätzt?</b> a. hoch b. mittel c. gering	 3 2 1
<b>5. Es handelt sich um ein kooperatives Projekt von mindestens zwei Bildungsträgern.</b>	3

<b>Auswahlkriterien Qualifizierung und Demonstrationstätigkeit</b>	<b>Punktebewertung</b>
<p><b>6. Es ist eine Methodenvielfalt in der Umsetzung der Weiterbildungsmaßnahme enthalten:</b></p> <p>a. hoch</p> <p>b. mittel</p>	<p>2</p> <p>1</p>
<p><u>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</u>  <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u>  Ziel XCO: Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung</p> <p>Bedarfe:</p> <p>Q.3 Qualifizierung und Verbesserung unternehmerischer und ökologischer Kompetenzen sowie Professionalisierung der höherwertigen Verarbeitung und Vermarktung</p> <p>Q.2 Stärkung eines koordinierten flächendeckenden Angebots an Bildung und Beratung zur nachhaltigen Landwirtschaft einschließlich Biodiversität</p> <p>Q.1 Fachkräftesicherung in der Land- und Forstwirtschaft sowie im ländlichen Raum</p> <p>Q.9 Wissensvermittlung zu Möglichkeiten und Anforderungen der Digitalisierung sowie Verstärkung digitaler Formate</p> <p>Q.10 Stärkung der Innovationskraft land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen durch verbesserte Information zum Transfer von Innovationen sowie Handlungsfelder der lokalen Entwicklung</p>	

<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	6
Maximalpunktzahl	17

## Weiterbildungsoffensive

<b>Artikel 78 GAP-SP-VO:</b>	<b>Wissensaustausch und Verbreitung von Interventionen</b>
<b>Intervention:</b>	<b>EL-0802 Qualifizierung, Demonstrationsfähigkeiten und Wissensaustausch</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung (Code Einheits-betrag):</b>	Coaching (DE1-EL-0802-01-0-04)
Antragstellung:	laufend
Auswahl:	an festgesetzten bekannt gegebenen Stichtagen
Prüfung der Auswahlkriterien anhand:	Projektbeschreibung

Auswahlkriterien Coaching	Punktebewertung
<b>1. Die Maßnahme ist auf eine gezielte Umsetzung in den Unternehmen/ in der Praxis ausgerichtet:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. hoch</li> <li>b. mittel</li> <li>c. gering</li> </ul>	 3 2 1
<b>2. Vermittlung neuen Wissens mit dem Ziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Verbesserung ökonomischer Kompetenzen</li> <li>b. Verbesserung ökologischer Kompetenzen</li> </ul>	 2 2
<b>3. Coaching umfasst sowohl die Stärkung der fachlichen als auch persönlichen Kompetenzen.</b>	1
<b>4. Es handelt sich um ein Konzept für Gruppen.</b>	1
<u>Bezug zu den Zielen und Bedarfen des GAP-SP:</u> <u>Spezifische Ziele nach Art. 6 GAP-SP-VO</u> Ziel XCO: Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung  <u>Bedarfe:</u> Q.1 Fachkräftesicherung in der Land- und Forstwirtschaft sowie im ländlichen Raum Q.2 Stärkung des koordinierten flächendeckenden Angebots an Bil-	

Auswahlkriterien Coaching	Punktebewertung
<p>           dung und Beratung zur nachhaltigen Land- und Fortwirtschaft einschließlich Biodiversität            Q.3 Qualifizierung und Verbesserung unternehmerischer und ökologischer Kompetenzen sowie Professionalisierung der höherwertigen Verarbeitung und Vermarktung            Q.10 Stärkung der Innovationskraft land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen durch verbesserte Information zum Transfer von Innovationen sowie Handlungsfelder der lokalen Entwicklung         </p>	

<b>Mindestpunktzahl / Schwellenwert:</b>	3
Maximalpunktzahl	9